

Freitag den 25. Oktober 1878.

(4683)

Nr. 7291.

Rinderpest.

Laut Ausweises des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 15. d. M., Z. 23,954, über den Stand der Rinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit vom 6. bis 14. d. M. herrscht die Rinderpest in der Gemeinde Schellenberg des Szebener und Szlatina des Szörényer Comitates.

Dies wird mit dem Bemerkten allgemein kundgemacht, daß aus den versuchten Comitaten die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Strohmet, Stroh u. dgl. nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 22. Oktober 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4687—1)

Nr. 6838.

Rundmachung.

Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 18. Oktober d. J., Z. 30,188, dürfen vom 24. Oktober d. J. angefangen Frachtsendungen bis zum Gewichte von fünf Kilogramm an die in Bosnien und in der Herzegowina befindlichen Kommanden, Truppen und Anstalten sowie deren Angehörige bei den k. k. Postämtern angenommen werden.

Dieselben müssen besonders gut und dauerhaft verpackt sein und bei der Aufgabe frankiert werden.

Die Aufnahme von Sendungen mit Flüssigkeiten, dann solcher, deren Inhalt dem Verderben unterliegt, und endlich jener mit Nachnahme ist unzulässig.

k. k. Postdirection Triest am 21. Oktober 1878.

(4466—3)

Nr. 6521.

Rundmachung.

Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 4. d. M., Z. 28,729, können nunmehr mit leicht Post Frachtsendungen bis zu dem Maximalgewichte von zwei Kilogramm an die in der Herzegowina befindlichen k. k. Kommanden, Truppen, und Anstalten und an deren Angehörige versendet werden.

Nach Bosnien können Frachtsendungen vorläufig nicht befördert werden.

Triest am 10. Oktober 1878.

k. k. Postdirection.

(4465—3)

Nr. 1389.

Rundmachung.

Infolge Erlasses des hohen Handelsministeriums vom 11. September 1878, Z. 25,255, hat zur Erleichterung des Verkehrs vom 1ten November 1878 an die Stellung der für das Ausland oder nach den Zollausschlüssen bestimmten Frachtpostsendungen, welche bei dem Stadtpostamte in Laibach aufgegeben werden, zu dem Hauptzollamte in Laibach behufs der zollamtlichen Abfertigung, auch wenn deren äußeres Gewicht 2.5 Kilo übersteigt, zu unterbleiben, insofern es sich nicht um Waren handelt, welche von dieser Begünstigung ausgeschlossen bleiben.

Die gedachten Sendungen können bei dem oben genannten Postamte, welches mit den Functionen des Zollamtes betraut ist, unmittelbar zur Weiterbeförderung aufgegeben werden. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind:

- 1.) Sendungen von in der Ausfuhr zollpflichtigen Waren von mehr als 2.5 Kilo Bruttogewicht;
- 2.) überhaupt Sendungen, ohne Rücksicht auf deren Gewicht, von solchen Waren, deren Austritt erwiesen werden muß.

Zu den in der Ausfuhr zollpflichtigen Waren gehören:

A. Sowol im begünstigten als im allgemeinen Verkehre:

- 1.) die in der Abtheilung 17a des Zolltarifes genannten rohen Felle und Häute;
- 2.) die in der Tarifabtheilung 80 c aufgeführten Hadern und andere Abfälle zur Papierfabrication;

B. nur im allgemeinen Verkehre:

- 3.) die unter der Tarifspost 80 d enthaltenen Knochen, Klauen, Füße und Hautabschnitzel (Reimleder).

Zu den Waren, deren Austritt erwiesen werden muß, gehören:

Nicht punzierte, der Feingehaltsbezeichnung unterliegende Gold- und Silbergeräthe, ungestempelte Spielarten, ungestempelte Kalender und stempel-pflichtige Ankündigungen, dann Losungs- und Appreturs-Gegenstände.

Die Abfertigung der vorbezeichneten Waren kann nur bei dem Hauptzollamte in Laibach stattfinden. Ebenso müssen alle für das Ausland und nach den Zollausschlüssen bestimmten Postsendungen von mehr als 2.5 Kilo äußeren Gewichtes, welche bei dem Postamte am Südbahnhofo in Laibach aufgegeben werden, vorerst bei dem Hauptzollamte in Laibach gestellt werden.

k. k. Postdirection Triest am 12. Oktober 1878.

(4312—2)

Nr. 8850.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur

Neuanlegung des Grundbuches in der Katastralgemeinde Sanabor

beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. November 1878

als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches dieser Katastralgemeinde mit der allgemeinen Rundmachung festgestellt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in dem Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieses neuen Grundbuches, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und

zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Oktober 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 25. September 1878.

(4602—2)

Nr. 7166/V.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1879 wird

am 20. November l. J.,

um 2 Uhr nachmittags, und wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst versiegelter Anbote beim k. k. See-Arsenalkommando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach kommissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die Anbote müssen auf dem hiefür vorgebrachten Formulare geschrieben, mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Offerten gefertigt und bis 2 Uhr mittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenalkommando in Pola eingeschendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerten sind auf einem Extrablatt dem Anbote anzuschließen.

Im telegrafischen Wege einlangende Lieferungs-Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Anbote auch das am Ende eines jeden Verzeichnisses angegebene Reugeld in österr. Noten oder in Kreditpapieren, die zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, erlegen.

Das Reugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Cautions in deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Jene Concurrenten, welche nicht schon bekannte und accreditierte Handelshäuser sind, haben sich in glaubwürdiger Art darüber auszuweisen, daß sie sich mit dem Handel oder mit der Erzeugung der offerierten Gegenstände befassen.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßte Offerte sind unstatthaft.

Die näheren Bedingungen sowie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formularien für Offerte können bei dem k. k. See-Arsenalkommando in Pola und Seebezirkskommando in Triest, bei den Handels- und Gewerbelammern in Wien, Budapest, Triest, Agram, Fiume, Zara, Rovigno, Laibach, Graz, Klagenfurt, bei dem Stadtmagistrate in Villach und bei der Marinesection des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingeholt werden.

Pola am 18. Oktober 1878.

Vom k. k. See-Arsenalkommando.

N u z e i g e b l a t t .

(4311—2) Nr. 7349.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der der Frau Maria Freyer gehörigen, gerichtlich auf 9500 fl. geschätzten Hausrealität Conf.-Nr. 18 alt in der Tirnavorstadt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

9. Dezember 1878 und die dritte auf den

13. Jänner 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere, jeder Licitant mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. Oktober 1878.

(4600—3) Nr. 4656.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide und Edicte vom 16. Februar 1878, Z. 1116, auf den 28. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Barthelmä Jesich gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 330 ad Gallenberg wurde auf den

28. Oktober 1878

mit dem vorigen Anhang übertragen, und dessen beide Theile und die Tabulargläubiger verständiget.

K. k. Bezirksgericht Littai am 17ten Juni 1878.

(4637—2) Nr. 3982.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Troha von Mitterlanomla gegen Blasius Wellkajne von dort wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 3. Oktober 1877, Zahl 4622, schuldigen 35 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 9/266 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 950 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

31. Oktober,

28. November und

24. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 11ten September 1878.

(4456—3) Nr. 4387.

Bekanntmachung.

Den Andreas Jellenz'schen Pupillen: Zur Pögam, Florian Kon. ic, Georg und Miza Jellenz, unbekanntem Aufenthalt, und den ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern wird eröffnet:

Es habe Stefan Peternell von Dražgoše gegen dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer Satzposten überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

5. November l. J.

hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und deshalb den unbekanntem Beklagten Herr Mathias Kiler in Laibach zum Curator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 25ten August 1878.

(4247—2) Nr. 8257.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Dgrizel von Altendorf gehörigen, gerichtlich auf 2790 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 171 ad Adelsberg peto. 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. November, die zweite auf den

5. Dezember 1878 und die dritte auf den

10. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. September 1878.

(4304—3) Nr. 6396.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mojs Jakli von St. Martin die exec. Versteigerung der dem Martin Germovšek gehörigen, gerichtlich auf 1484 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 90, Rectf.-Nr. 7 ad Grünhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. November, die zweite auf den

9. Dezember 1878 und die dritte auf den

8. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 27ten August 1878.

(4460—2) Nr. 4737.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 28. Juni 1878 der Kaiserlicher Anton Pogačnik (Curand) in Jamnik Nr. 6 ab intestato verstorben.

Da der Aufenthaltsort des erblasferten Sohnes Johann Pogačnik, Infanterist beim 17. Infanterie-Regimente in Bosnien, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

hiergerichts zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Sebastian Frankl von Jamnik Nr. 1 abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 13ten September 1878.

(4233—2) Nr. 4050.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Strudel von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Michael Pauli von Lahovec gehörigen, gerichtlich auf 3701 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 506, Extr.-Nr. 31 ad Herrschaft Michelstetten, dann sub Urb.-Nr. 12 b und 49 ad D.-N.-D. Commenda St. Peter bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. November, die zweite auf den

11. Dezember 1878 und die dritte auf den

11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 24ten Juli 1878.

(4572—2) Nr. 8460.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krizman von Großlupp (als Cessionär der k. k. Finanzprocuratur) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juni 1876, Zahl 8884, auf den 8. November 1876 angeordnet gewesene und mit Bescheide vom 8. November 1876, Z. 23,447, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinratschna, resp. nunmehr zu seinem Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21, fol. 76 ad Weinegg im Reassumierungswege bewilligt, und es sei hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

2. November 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. August 1878.

(4306—2) Nr. 11,283.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Apollonia Music von Tschelle Nr. 72 wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Adolf Matuley, k. k. Postmeister und Gemeindevorstand von Unterloitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Eigenthums- und Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 15. März l. J., Z. 3476, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten September 1878.

(4207—3) Nr. 417.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Urelat geb. Bufovec von Tschalesch, Bezirk Laibach, die exec. Versteigerung der dem Michael Dehanic von Zirkle Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Hajeksch sub Urb.-Nr. 34, Rectf.-Nr. 21 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 11. März 1875 schuldigen 84 fl. l. J. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. November, die zweite auf den

7. Dezember 1878 und die dritte auf den

7. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 19ten Jänner 1878.

(4195—2) Nr. 4777.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der Maria Preklet, verehel. Zerani, neul. Hs.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Wiese und Weide, vorkommend im Grundbuche der Pfalz Laibach Extr.-Nr. 59, wegen schuldigen 4 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. November, die zweite auf den

11. Dezember 1878 und die dritte auf den

11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 11ten September 1878.

Nr. 4602.

Bekanntmachung

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:
Es sei am 20. Juni 1878 die Absterben Anna Balencić in Maniza Nr. 4 ab intestato verstorben.
Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der erblasserschen Söhne Matthäus Balencić, Ansfiedler in Amerika, und Primus Balencić, Infanterist beim 17. Infanterie-Regimente in Bosnien, unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen Jahresfrist hiergerichts zu melden und die Erbschafts-erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Herrn Mathias Miller von Laak abgehandelt werden würde.
k. k. Bezirksgericht Laak am 13ten September 1878.

Nr. 6634.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Pileu von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 4132 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 73, Einl.-Nr. 938 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
7. November,
die zweite auf den
7. Dezember 1878
und die dritte auf den
7. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. September 1878.

Nr. 4199.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiezu bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Franz Brijancić (durch den Advokaten Brolich von Laibach) gegen Marianna Lamprecht gleiche vom 12. Februar 1875, Z. 423, die exec. öffentliche Versteigerung der der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 233/271 vorkommenden Realität, im gerichtlich ermittelten Schätzungswert von 2615 fl. und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den
31. Oktober,
28. November und
24. Dezember 1878,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur um oder über dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Idria am 25ten September 1878.

Nr. 5983.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung

der dem Josef Trelec von Hotemas Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche zu Hotemas sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
7. November,
die zweite auf den
11. Dezember 1878
und die dritte auf den
22. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4481-3) Nr. 3909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Ursula Kolman von Bizam die exec. Versteigerung der der Maria Jallen, verehel. Kolman, von Slatna gehörigen, gerichtlich auf 972 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 249, 240 und 250 ad Herrschaft Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
5. November,
die zweite auf den
5. Dezember 1878
und die dritte auf den
7. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. August 1878.

(4400-3) Nr. 5980.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Valentin Bulovnik von Primskau gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Rect.-Nr. 263 und 264 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
2. November,
die zweite auf den
7. Dezember 1878
und die dritte auf den
20. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(2321-3) Nr. 2966.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Domladić von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 3300 Gulden geschätzten Realität des Johann Fatur von Zagorje sub Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem bewilliget, und wird die Tagung auf den
5. November 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30. März 1878.

(4544-3) Nr. 1874.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 16ten Jänner 1877, Z. 489, auf den 23ten Juni 1877 angeordnet gewesene und sistierte dritte Realfeilbietung gegen Martin Blut von Steindorf Nr. 6 wird reasumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhange auf den
30. Oktober 1878,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Wölling am 10. Juni 1878.

(4542-3) Nr. 6228.

Executive Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten April 1878, Z. 3076, auf den 24ten Juli, 23. August und 25. September 1878 angeordneten Realfeilbietungen der Realität des Stefan Pašić von Brano-viće Nr. 5 werden mit dem vorigen Anhange auf den
29. Oktober,
20. November und
20. Dezember 1878
übertragen.
k. k. Bezirksgericht Wölling am 24. Juli 1878.

(4329-3) Nr. 5078.

Erinnerung

an Elias Sparovic, Martin Runtara und Cäcilia Kastelic (unbekannten Aufenthaltes).
Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den Elias Sparovic, Martin Runtara und Cäcilia Kastelic (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Frau Maria Graul von Weizelburg die Klage auf Auerkennung der Zahlung und Ertheilung der Löschungs-bewilligung der bei den Realitäten tom. I, fol. 99 ad Stadt Weizelburg und sub Einl.-Nr. 2 ad Steuergemeinde Weizelburg ob der Beträge pr. 150 fl., 99 fl. 27 1/2 kr. und 50 fl. sammt allem Anhang haftenden Pfandrechte hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechts-sache die Tagung auf den
2. November 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich am 20ten September 1878.

(4212-3) Nr. 4104.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1878, Z. 2933, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Klun von Kleinberdo Consc.-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Abelsberg sub Urb.-Nr. 1027 vorkommenden, gerichtlich auf 3360 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den
6. November 1878,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 12. September 1878.

(1513-3) Nr. 2138.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Aljancić von Raier die exec. Versteigerung der dem Jakob Blažić von Loka gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect.-Nr. 232, Einl.-Nr. 425 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
6. November,
die zweite auf den
11. Dezember 1878
und die dritte auf den
15. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 5. Oktober 1878.

(4479-3) Nr. 4092.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Gertraud Odar (durch Advokaten Dgrinz) die exec. Versteigerung der der Maria Rosman, verehel. Odar, von Kamne Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 1235 fl. und 20 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 973 ad Herrschaft Belbes und Auszug-Nr. 238 sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
6. November,
die zweite auf den
6. Dezember 1878
und die dritte auf den
8. Jänner 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. September 1878.

Neues Heilsystem
für kranke und geschwächte Männer
(ohne Medicament). Zu beziehen durch
die Buchhandlung Huber & Lahme,
Wien I, Herrngasse Nr. 6. Preis fl. 2, mit
Post fl. 2-10 (3. Auflage). (557) 10-9
NB. 8000 Kranke geheilt.

Durch Ankauf einer Partie von 3000 Stück
feinsten französischen

**Damen-Seiden-
Echarps**

bin ich in der Lage, dieselben zu staunend billigen
Preisen zu verkaufen. (4583) 3-2

A. Eberhart,
Kongressplatz Nr. 6.

Gasthaus

zur Linde

(Laibach, Judengasse).

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich hiemit
anzuzeigen, daß diese Gasthauslokalität, entspre-
chend restauriert, morgen wieder eröffnet werden
wird. Es wird das eifrigste Bestreben des Ge-
fertigten sein, die Wünsche der P. T. Gäste
in jeder Hinsicht durch beste und billigste Be-
wirthung zu befriedigen. (4685) 1-2

Achtungsvoll

Georg Simon.

(4622) Nr. 7307.

Firmalöschung.

Die Firma „Karl Leskovic“
zum Betriebe einer Tuch-, Schnitt-
und Modewarenhandlung in Laibach
wurde im diesgerichtlichen Register für Einzel-
firmen gelöscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4623) Nr. 7314.

Firmalöschung.

Die Firma „Anton Krenner“
zum Betriebe einer Manufacturhand-
lung in Laibach wurde im dies-
gerichtlichen Register für Einzel-
firmen gelöscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4624) Nr. 7316.

Firmalöschung.

Die Firma „Emerich C.
Mayer“, Drahtstiften- und Ma-
schinen-Nagelfabrik, wurde im dies-
gerichtlichen Register für Einzel-
firmen gelöscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 1. Oktober 1878.

(4616) Nr. 7061.

Firmalöschung.

Die Firma „Josef Debeuz“
zum Betriebe eines Expeditions- und
Kommissionsgeschäftes in St. Peter
in Krain ist im diesgerichtlichen Re-
gister für Einzel- firmen gelöscht worden.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

Marke Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2661)
108 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

(4625) Nr. 7376.

Firmalöschung.

Die Firma „Vincenz Eggen-
berger's Erben“ zum Betriebe einer
Apothek in Laibach wurde im dies-
gerichtlichen Register für Einzel-
firmen gelöscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 1. Oktober 1878.

(4619) Nr. 7265.

Firmalöschung.

Die Firma „Gustav Fischer“
zum Betriebe des Kaffeehausgewerbes
in Laibach wurde in dem diesgericht-
lichen Register für Einzel- firmen ge-
löscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4620) Nr. 7304.

Firmalöschung.

Die Firma „Josef Gärtner“
zum Betriebe einer Krämerei in Ill-
Feistritz wurde im diesgerichtlichen Re-
gister für Einzel- firmen gelöscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4621) Nr. 7306.

Firmalöschung.

Die Firma „Alois Martin“
zum Betriebe einer Tuch-, Schnitt- und
Modewarenhandlung in Laibach wurde
im diesgerichtlichen Register für Einzel-
firmen gelöscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4608) Nr. 7446.

Firmalöschung.

Die Firma „Antonia Steno-
vitz“ zum Betriebe einer Gemischt-
warenhandlung in Sagor wurde in
dem diesgerichtlichen Register für Einzel-
firmen gelöscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 1. Oktober 1878.

(4618) Nr. 7235.

Firmalöschung.

Die Firma „Justin Reit-
harel“ zum Betriebe einer Gemischt-
warenhandlung in Neumarkt wurde
im diesgerichtlichen Register für Einzel-
firmen gelöscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4617) Nr. 7062.

Firmalöschung.

Die Firma „B. C. Supan“
zum Betriebe einer Tuch- und Schnitt-
warenhandlung in Laibach wurde im
diesgerichtlichen Register für Einzel-
firmen gelöscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4381-2) Nr. 5983.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird mit Bezug auf das Edict vom
24. August 1878, Z. 5983, bekannt ge-
macht, daß die in der Executions-
sache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen
Josef Dogan lautende Realfeilbietungs-
rubrik vom obigen Bescheide wegen un-
bekanntem Aufenthalte desselben dem
für denselben aufgestellten Curator Herrn
Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zu-
gestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
5. Oktober 1878.

(4615) Nr. 7037.

Firmalöschung.

Im diesgerichtlichen Register für
Einzel- firmen wurde die Firma „A.
Klebel“ zum Betriebe einer Spe-
zerei-, Material- und Farbwarenhand-
lung in Laibach gelöscht.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4609) Nr. 7472.

Firmalöschung.

Die Firma „Theresia Pau-
litsch“ zum Betriebe des Bier-
brauereigewerbes in Unterschichta ist
im diesgerichtlichen Register für Einzel-
firmen gelöscht worden.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 1. Oktober 1878.

(4630) Nr. 7005.

Firmaprotokollierung.

Die Firma „K. Schanig“
zum Betriebe einer Apotheke in Krain-
burg wurde in das diesgerichtliche Re-
gister für Einzel- firmen eingetragen.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(4607) Nr. 7004.

Firmaprotokollierung.

Die Firma „Valentin Treven“
zum Betriebe einer Gemischtwaren-
handlung in Idria ist in das dies-
gerichtliche Register für Einzel- firmen
eingetragen worden.

K. k. Landes- als Handelsgericht
Laibach am 28. September 1878.

(1294-3) Nr. 7477

Einleitung

zur Amortisierung.
Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Herrn
Josef Rotquic, k. k. Hauptmannes, ein-
verständlich mit der krainischen Spar-
kasse, das Amortisationsverfahren be-
züglich des bei einem Brande ange-
blich zugrunde gegangenen, auf Namen
Josef Rotquic lautenden Einlage-
büchels Nr. 101,228 der krainischen
Sparkasse in Laibach im Kapitals-
betrage per 500 fl. eingeleitet worden.

Es werden demnach alle jene,
welche auf obiges Sparkassebüchel
einen Anspruch zu haben vermeinen,
hiemit erinnert, denselben

binnen sechs Monaten,
vom Tage der letzten Einschaltung
dieses Edictes, so gewiß hiergerichts
anzumelden und nachzuweisen, als
sonst über weiteres Anlangen das
Sparkassebüchel amortisiert und für
erloschen erklärt werden würde.

Laibach am 28. September 1878.

(4520-3) Nr. 7303.

Bekanntmachung.

Die in der Executions-
sache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen An-
dreas Ret von Kofriz für Anton Kern,
Andreas Madic, Helena Zupan, Bar-
thelma Uran, Gertraud, Jakob und
Josef Kralschischen Pupillen, Matthäus
und Lukas Zupan, Gertraud Krizaj
und Margareth Zupan lautenden Real-
feilbietungs- rubriken mit dem Bescheide
vom 24. August l. J., Z. 5984, wur-
den wegen unbekanntem Aufenthalte der-
selben dem für dieselben aufgestellten
Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in
Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
14. Oktober 1878.

(4601-1) Nr. 5276.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurk-
feld wird bekannt gemacht:

Es sei am 30. November 1868
Mathias Winter von Kleinraichon mit
Hinterlassung einer letztwilligen Anord-
nung, und am 17. Oktober 1869 Maria
Winter ohne Testament gestorben, bei
welchen Verlassenen Johann, Maria und
Michael Winter als Erben participieren.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des
Johann Winter unbekannt ist, so wird
derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre
von dem unten gesetzten Tage an
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die
Verlassenschaft mit den sich meldenden
Erben und dem für ihn aufgestellten
Curator Johann Reimer von Brod ab-
gehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
20. Oktober 1878.

(4478-3) Nr. 4531.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Maria
Zujek, verheiratete Antonac von Gornj,
Thomas Candek, Anton Kancic und
Georg Oberjun von Prawald ist unter
gleichzeitiger Zustellung der Realfeil-
bietungsbescheide vom 9. August 1878, Z.
3340, Herr Franz Mahoricic von So-
nosetsch zum Curator ad actum bestellt
worden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch am
9. Oktober 1878.

(3735-3) Nr. 5503.

Bekanntmachung.

Dem Johann Spchar, resp. dessen
unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde
über die Klage de praes. 14. August 1878,
Z. 5503, der Jvan und Michael Spchar
von Perudine wegen Eigenthumsrechtes
Herr Peter Berse von Tschernembl als
Curator ad actum bestellt und die
Klagsbescheid, womit zum ordnen-
lichen mündlichen Verfahren die Tag-
sagung auf den

4. November l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
16. August 1878.

(4301-2) Nr. 2898.

Erinnerung

an Agnes Pus.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratstschach
wird der Agnes Pus hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem
Gerichte Jakob Pus von Dobje die Er-
stanzungs- klage wegen der Realitäten sub
Rectif.-Nr. 28 und 26, Urb.-Nr. 93 und 91
ad Obererkenstein; „na rober“, Part.
Nr. 1366, 1367 a, d, b, 1368, 1369, 1370,
171, 1372, 101, 1333 und 1355, ein-
gebracht, worüber die Verhandlungs-
tagung auf den

6. November 1878,
vormittags um 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man
zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr
und Kosten den Anton Herman von
Ratstschach als Curator ad actum bestellt.

Dieselbe wird hievon zu dem Ende
verständiget, damit sie allenfalls zur rich-
tigen Zeit selbst erscheinen und diesen
andern Sachwalter bestellen, überhaupt im
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigens diese
Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und die Ge-
klagte, welcher es übrigens frei steht, ihre
Rechts- behelfe auch dem benannten Curator
an die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Ratstschach am
9. September 1878.